

Ausbildungsmesse in Radevormwald

Berufsanfänger haben höhere Ansprüche

Radevormwald · Im Vorfeld des „Tages der Ausbildung“ am Samstag, 29. April, gab es nun ein Treffen bei einem der teilnehmenden Unternehmen, der Firma Schleuniger GmbH. Dabei war die Suche nach Fachkräften ein zentrales Thema.



Gespräch im Show-Room (v.l.) Oliver Kamien (Schleuniger), Jochen Pries (Jugendtreff „Life“), Amtsleiter Burkhard Klein, Kirsten Hackländer, Dorothea Perkovic, Klaus Lüttgenau (Kanzlei Lüttgenau & Thunich), Schleuniger-Geschäftsführer Thorsten Genske und Sandra Kohlgrüber (Schleuniger). Foto: Jürgen Moll

Von Stefan Gilsbach

Zahlreiche Unternehmen, nicht nur aus Radevormwald, beteiligen sich am „Tag der Ausbildung“, der am Samstag, 29. April, von 10 bis 15 Uhr stattfindet. Um im Vorfeld noch einmal auf diese Veranstaltung aufmerksam zu machen, hatten mehrere Beteiligte zu einem Pressetermin bei der Schleuniger GmbH an der Raiffeisenstraße im Gewerbegebiet Mermbach eingeladen. Bei der Zusammenkunft im „Show-Room“ des Unternehmens, das schwerpunktmäßig in der Kabelverarbeitungsindustrie tätig ist, wurde über die kommende Ausbildungsmesse gesprochen, zu der sich 36 Firmen und andere Institutionen angemeldet haben.

Die Firma Schleuniger ist seit Jahren mit von der Partie, und dafür gibt es gute Gründe, wie Geschäftsführer Thorsten Genske erläuterte. „Wir haben ein massives Problem bei der Gewinnung von Fachkräften“, berichtet er. „Vor allem Bewerber für den [Beruf](#) des

Mechatronikers zu finden, ist aktuell sehr schwierig.“ Teilweise habe dies sogar Auswirkungen auf die Produktionskapazitäten gehabt, räumt der Geschäftsführer ein.

Auszubildende können also auf offene Türen bei Firmen wie Schleuniger und anderen mittelständischen Unternehmen hoffen. Doch woran liegt es, dass viele Stellen nicht besetzt werden können? Im Gespräch wurden von den Anwesenden mehrere Ursachen genannt. Genske verweist auf die gestiegenen Ansprüche bei den jungen Leuten. „In den Bewerbungsgesprächen wird manchmal weniger nach den Inhalten der Arbeit als danach gefragt, wie es mit dem Urlaub, der Möglichkeit zum Homeoffice oder der Work-Life-Balance aussieht“, berichtet er aus seiner Erfahrung. Was nicht heißt, dass man bei Schleuniger diese Themen nicht ernst nimmt – auf der Webseite des Unternehmens wird ausführlich informiert über flexible Arbeitszeiten, über Homeoffice, über Gesundheit und Nachhaltigkeit. „Unsere Mitarbeiter können auch ein Job-Bike leasen und eine E-Lade-Station nutzen“, nennt Genske als Beispiele.

Die Unternehmen stellen sich also auf die Mentalität der „Generation Z“ ein, aber es gibt auch andere Gründe, warum Handwerk und Industrie dringend Fachkräfte benötigen. Jochen Pries, Leiter des städtischen Jugendtreffs „Life“, hat die Erfahrung gemacht, dass drei Viertel der Jugendlichen, mit denen die Mitarbeiter zu tun haben, ein Studium anstreben. Druck kommt auch von den Eltern, die gerne möchten, dass die Sprösslinge die Hochschulreife erlangen. Auch Dorothea Perkovic, Gesellschafterin der Firma Emil Holzmann, kritisiert das Schulsystem und die Fixierung auf das [Abitur](#). Zumal, wie Thorsten Genske berichtet, den Auszubildenden der Weg zu einem dualen Studium durchaus offen bleibt.

Der „Tag der Ausbildung“ soll somit auch Klischees über die Arbeitswelt zerstreuen und jungen Menschen klar machen, dass nicht nur ein Studium, sondern auch eine [Ausbildung](#) das Ticket zum Traumberuf und einer erfolgreichen Laufbahn sein kann.

Kirsten Hackländer vom Organisationsteam der Stadtverwaltung, bedauert es in diesem Zusammenhang, dass unter den 36 Unternehmen, die am 29. April dabei sind, nur zwei Handwerksbetriebe vertreten sind. Denn auch das Handwerk klagt ja über mangelnden Nachwuchs.

Ort der Ausbildungsmesse ist in diesem Jahr erstmals die Turnhalle II des Schulzentrums an der Hermannstraße 29. Wer sich darüber wundert, dass der sensible Turnhallenboden so vielen Besuchern in Straßenschuhen ausgesetzt wird, kann sich beruhigen. „Es wird für die Veranstaltung ein spezieller Bodenbelag ausgelegt“, verrät Burkhard Klein, der als zuständiger Fachbereichsleiter der Stadtverwaltung ebenfalls an dem Termin bei der Schleuniger GmbH teilnahm.

Doch nicht nur in der Halle können sich Besucher informieren. Sechs teilnehmende Unternehmen bieten den Interessenten an, sich vor Ort ein Bild von ihrer Firma zu machen. Möglich ist das beim Autohaus Wiluda, Margaretenstraße 1, von 10 bis 15 Uhr, bei Kuhn Edelstahl, Otto-Hahn-Straße 4, von 10 bis 15 Uhr, bei der Kanzlei Lüttgenau und Thunich, Ülfestraße 2, von 10 bis 14.30 Uhr, bei BÖ-LA, Justus-von-Liebig-Straße 1, von 10 bis 13 Uhr, bei EP Biesenbach, Kaiserstraße 44-46, von 9 bis 13 Uhr und beim Sanitätshaus Kreutzer, Kölner Straße 59 in Remscheid-Lennep, von 10 bis 13 Uhr. Fünf der Unternehmen werden von einem Shuttle-Bus angefahren, die Zeiten sind zu finden in der Broschüre zum „Tag der

Ausbildung“. Auf der Internetseite wirtschaftsfoerderung-radevormwald.de ist zudem ein Trailer zu der Ausbildungsmesse zu sehen.

Info

Die Teilnehmer der Ausbildungsmesse

Überblick Folgende Unternehmen und Institutionen sind beim „Tag der Ausbildung“ am Samstag, 29. April, dabei und freuen sich über viele interessierte Besucher in der Turnhalle II des Schulzentrums: Aldi SE & Co. KG, AOK Rheinland/Hamburg (Gummersbach), Autohaus Wiluda GmbH, B. Boll Mediengruppe (Solingen), Bergisches Berufskolleg Wipperfürth und Wermelskirchen, Berufskolleg Hückeswagen – Privatschule Bergischer Unternehmen gGmbH, Blume Rollen GmbH, BÖ-La Siebdrucktechnik GmbH, Bundesagentur für Arbeit, Bundespolizei, Bundeswehr, Geschäftsstelle für Deutsche Vermögensberatung, Emil Holzmann GmbH, EP Biesenbach GmbH, Finanzamt Remscheid, Friedhelm Selbach GmbH, Gira Giersiepen GmbH & Co. KG, Heute + Comp. GmbH & Co. KG, IHK Köln, Krapp & Felbecker Dach GmbH, Joh. Clouth GmbH (Hückeswagen), Kanzlei Lüttgenau + Thunich, Karl Diederichs GmbH & Co. KG (Remscheid), Klaus Kuhn Edelmetallgießerei GmbH, Marcus Duisberg Lichtwellenleiter-Technik GmbH, Märkisches Werk GmbH (Halver), Rado Gummi GmbH, Rheinische Notarkammer, Kreissparkasse Köln, Sana Krankenhaus Radevormwald, Sanitätshaus Kreuzer (Remscheid), Schleuniger GmbH, Stadt Radevormwald, Stadtwerke Radevormwald, Volksbank Oberberg, Werner Turck GmbH & Co. KG (Halver).